

DevDays2019 - Technik UPDATEs - Ausgabemanagement (Ab WW3.0 BW 6.0)

Auf den Developer Days 2019 wurde umfangreich über das neue Druck- und Ausgabemanagement informiert.



Der Überblick:

- Das Druck- und Ausgabemanagement vereinigt alle Einstellungen für Druck- und andere Ausgabevorgänge.
- Druckerdefinitionen und Ausgabeeinstellungen erleichtern die Systemadministration erheblich.
- Komplexe Aufgaben lassen sich ohne Programmierkenntnisse automatisieren.
- Druckprozesse vereinfachen Entscheidungen, beschleunigen Abläufe und vermeiden Fehler.
- Ein Übersetzungstool ermöglichen die einfache Erstellung von Formularen in Fremdsprachen ohne manuelle Bearbeitung von Formularen.
- Printserver entlasten die Bedienerarbeitsplätze.

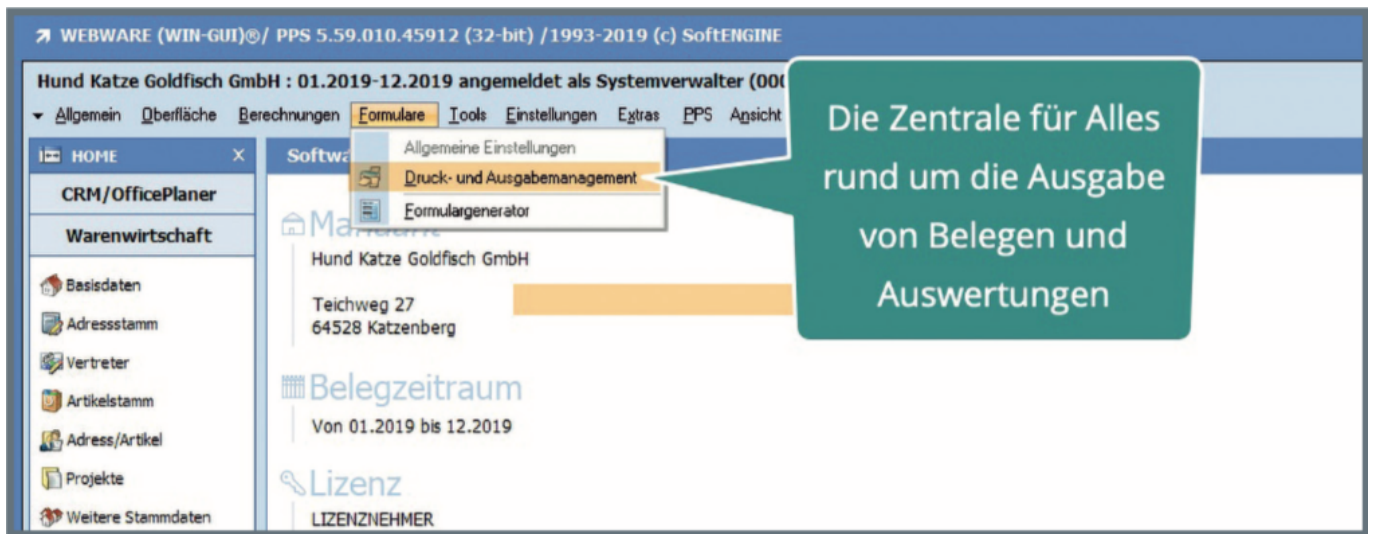
Hier zunächst der Link zum PDF des UPDATE-Heftes:





Druck- und Ausgabemanagement - die Details

Das Druck- und Formularmanagement ist die Zentrale für alle Einstellmöglichkeiten rund um Druck, Ausgabe und zugehörige Aktionen von Formularen und Auswertungen. Sie finden dieses Werkzeug im Bereich „Formulare“ des Designermenüs.



Das „Druck- und Ausgabemanagement“ gliedert sich in drei Bereiche.

Der Bereich 1 dient der Einrichtung von Druckern. Der Bereich 2 enthält alles für das Ausgabemanagement. Hier legen Sie die Einstellungen für die Ausgabe fest, definieren Druckprozesse und Kategorien für die Zustellung von Dokumenten. Der dritte Bereich dient der Übersetzung von Begriffen in Formularen und Listen.



Ein Ziel dieser neuen Art des Ausgabemanagements ist es, die Verwaltung von Druckern innerhalb

der ERP-Software von der Verwaltung der physischen Systemdrucker zu „entkoppeln“.

Änderungen in der Systemumgebung führen damit nicht mehr zu einer Vielzahl von Administrationsaufgaben in der ERP-Software, sondern lassen sich mit geringem Aufwand erledigen. Möglich ist das durch eine Trennung des „ERP-Druckers“ vom Windows-Druckertreiber. Es erfolgt hier lediglich eine Zuordnung des Druckers. Ist dieser nicht mehr verfügbar, bleibt der „ERP-Drucker“ erhalten und es kann ein alternativer Treiber zugewiesen werden.

Zusätzlich lassen sich die Drucker mit verschiedenen Standorten verbinden.

The screenshot shows the 'Druck- und Ausgabemanagement' interface. A table lists printer configurations with callouts:

ID	Bezeichnung	Standort	Druckertreiber
24	Verwaltungsdrucker - für AG Verwaltung	000 : Zentrale	Epson WorkForce WF-7720
25	PDFMAILER 6	000 : Zentrale	gotomaxx PDFMAILER 6
26	HP Drucker (Farbe)	000 : Zentrale	\\192.168.0.5\Farbe_A4
27	HP Drucker (Schwarz/Weiß)	000 : Zentrale	\\192.168.0.5\SW_Weiß

Callouts point to the 'Bezeichnung' column (Einen Namen vergeben), the 'Standort' column (Einen Standort festlegen), and the 'Druckertreiber' column (Den Windows-Drucker zuordnen).

Alle diese Einstellungen lassen sich in den Details des Druckers bearbeiten, per Doppelklick auf die Zeile in der Übersicht oder Neuanlage mit Taste [F3].

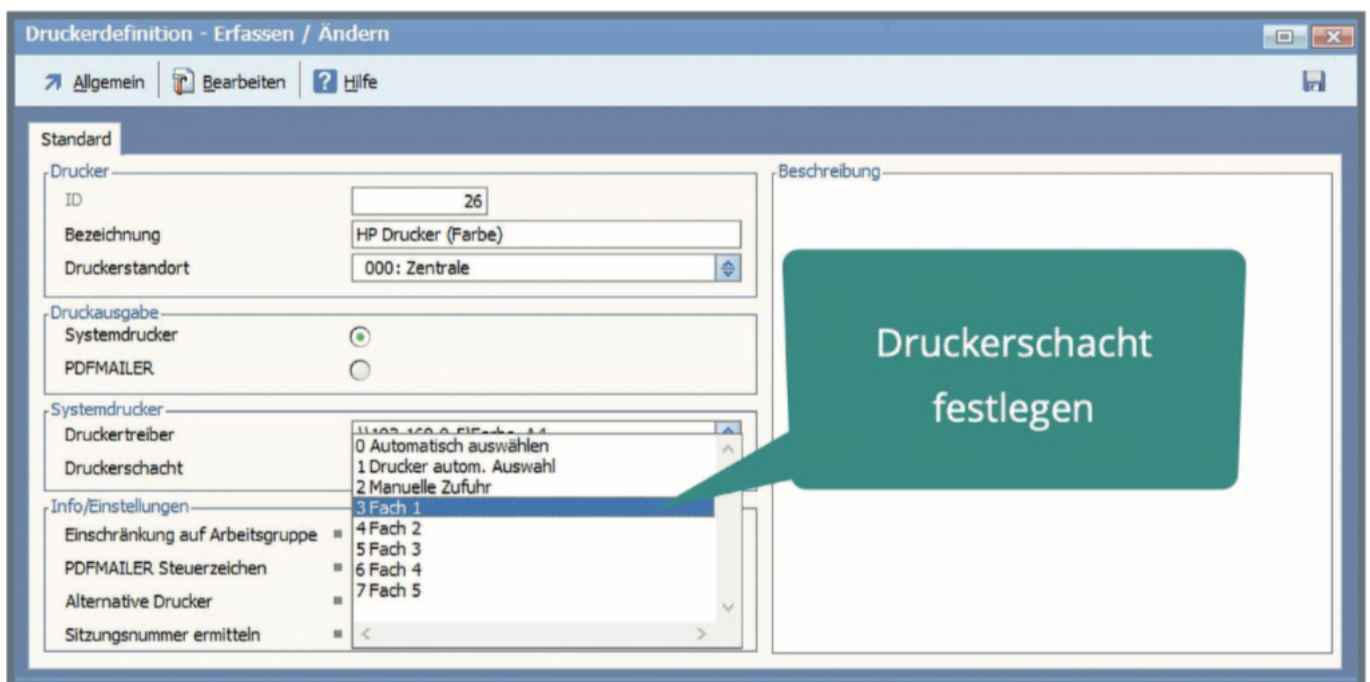
The screenshot shows the 'Druckerdefinition - Erfassen / Ändern' dialog box. Callouts point to various fields:

- Legen Sie einen eigenen Namen fest (points to the 'Bezeichnung' field)
- Standort zuweisen (points to the 'Druckerstandort' field)
- Ausgabeart Druck oder PDF-Mailer einstellen (points to the 'Druckausgabe' radio buttons)
- Druckertreiber des Systems (points to the 'Druckertreiber' field)
- Druckerschacht festlegen (points to the 'Druckerschacht' field)
- Weitere Einstellungen (points to the 'Info/Einstellungen' section)



Damit ist auch die direkte Festlegung von Druckerschächten und deren Verwaltung in der ERP-Software möglich!

Ein Windows-Drucker kann von mehreren ERP-Druckern verwendet werden. Die mehrfache Anlage von Systemdruckern, um so Schächte anzusteuern, ist somit nicht mehr nötig.

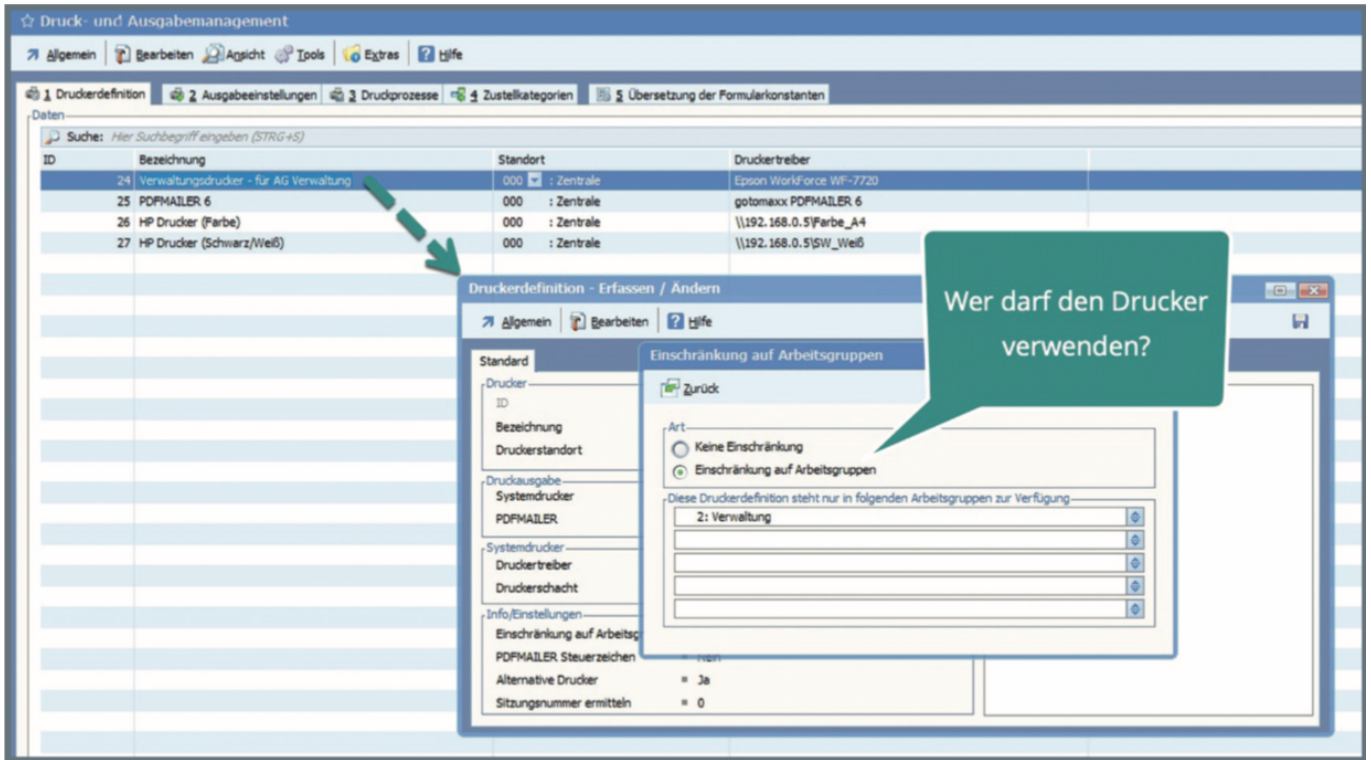


Sie können jetzt beispielsweise einen Drucker „Laserdruck Briefpapier“ und gleichzeitig den Drucker „Laserdruck Blankopapier weiß“ anlegen. Beide verwenden den gleichen Windows-Drucker, nutzen aber jeweils andere Schächte.

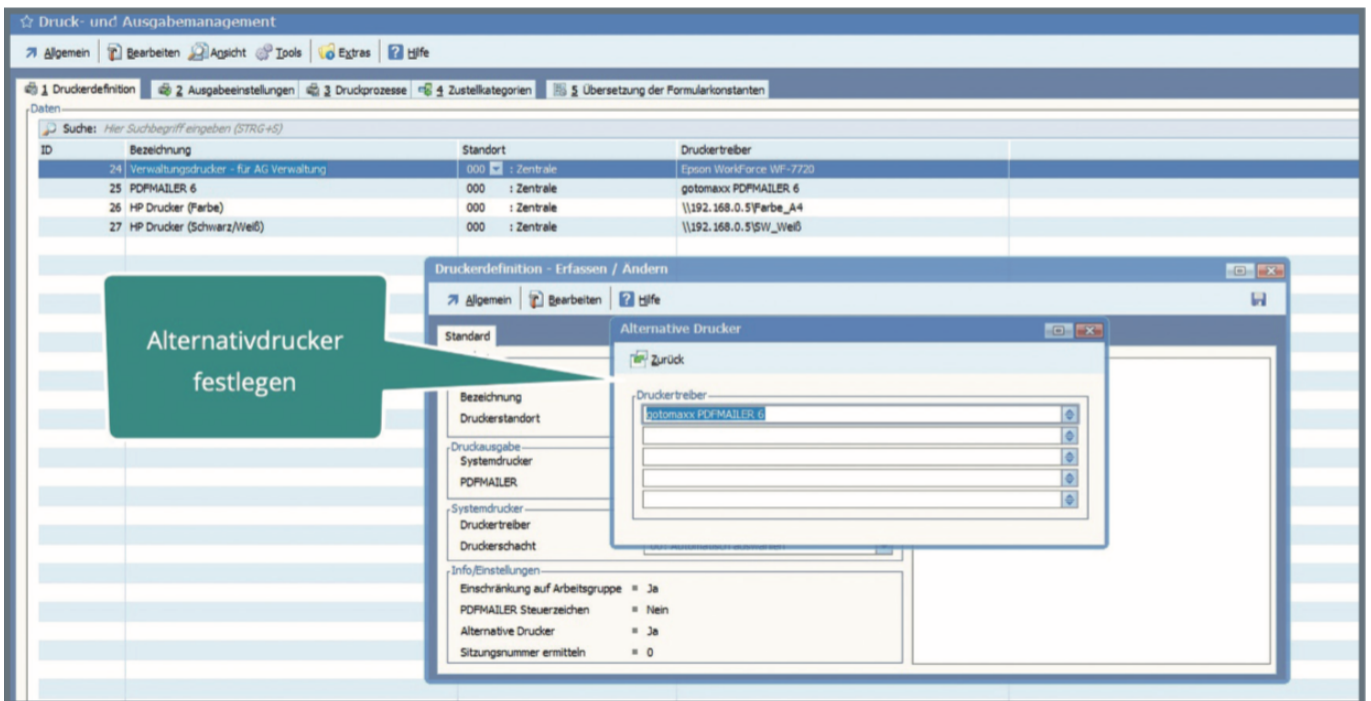
Nicht jede Abteilung benötigt alle immer alle Drucker. Dabei geht es nicht immer nur um eine Berechtigungen sondern zum Beispiel auch darum, unnötige Ausdrücke auf Farbdruckern zu vermeiden.

Entscheiden Sie welche Arbeitsgruppen den Drucker benutzen!

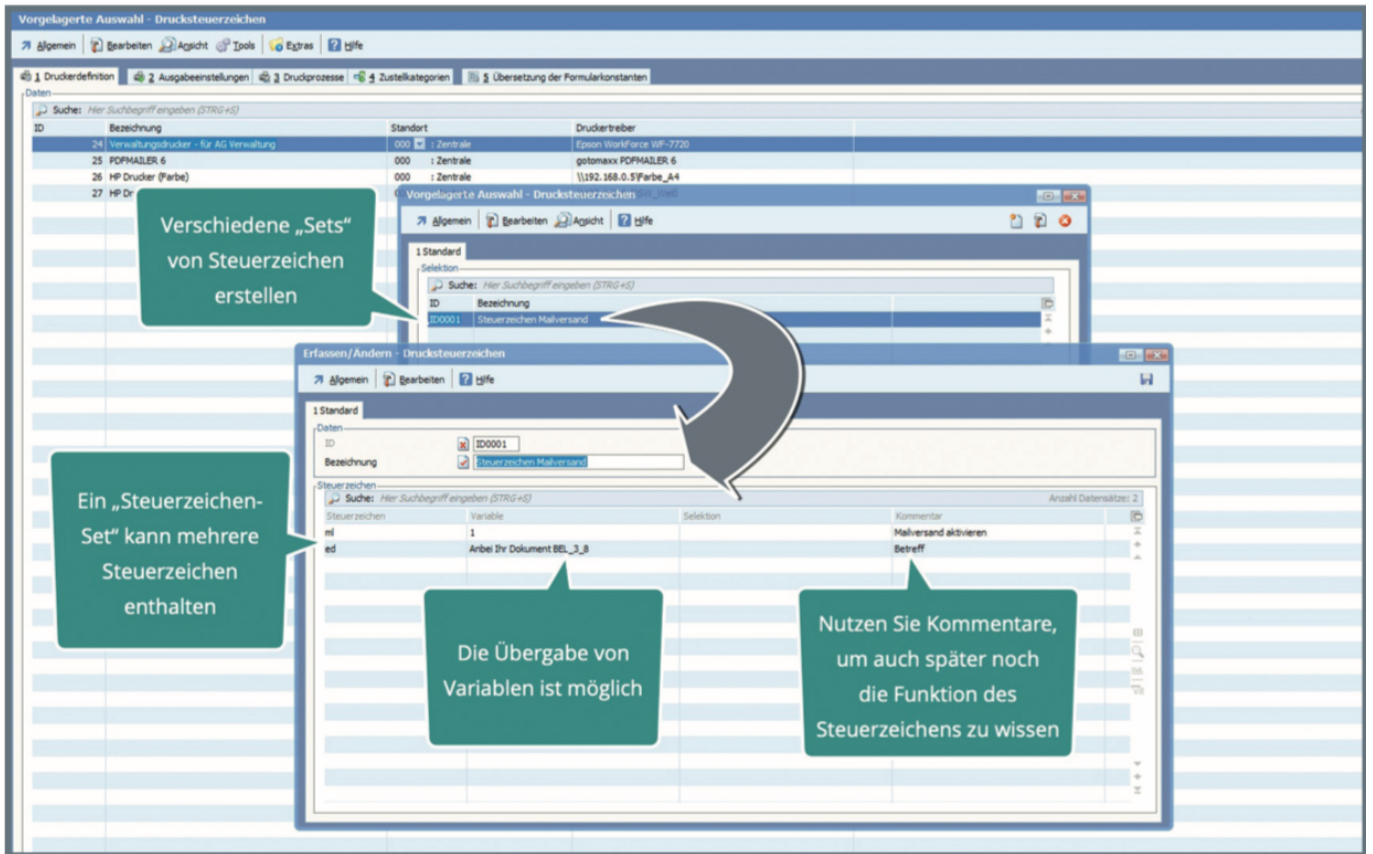
Ordnen Sie mehrere Arbeitsgruppen einem „ERP-Drucker“ zu.



Vermeiden Sie Störungen im Arbeitsprozess, indem Sie festlegen, welche Alternativdrucker zu nutzen sind, falls ein Drucker einmal nicht verfügbar ist.

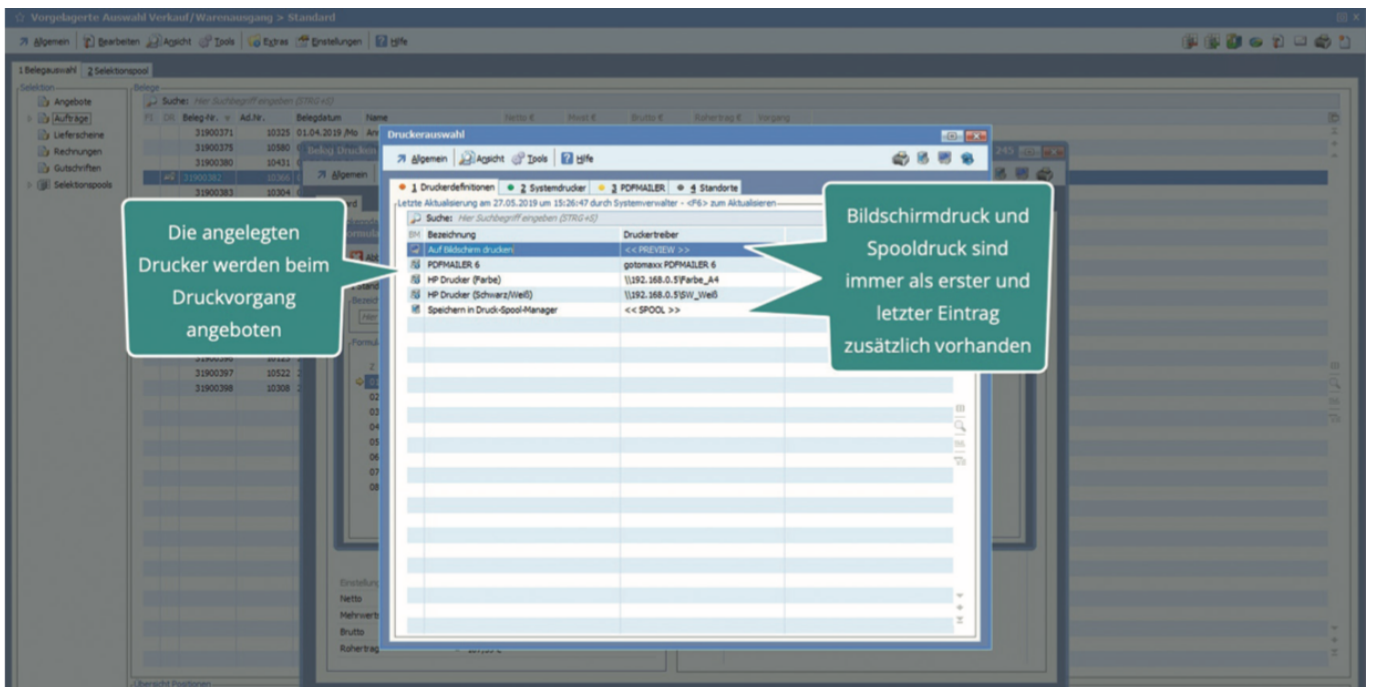


Verschiedene Drucker, vor allem aber der PDF-Mailer akzeptieren Steuerzeichen, um mittels dieser verschiedene Aktionen auszuführen. Bisher musste dafür ein spezielles Formular angelegt werden, welches dann speziell auf einen Drucker zugeschnitten war.

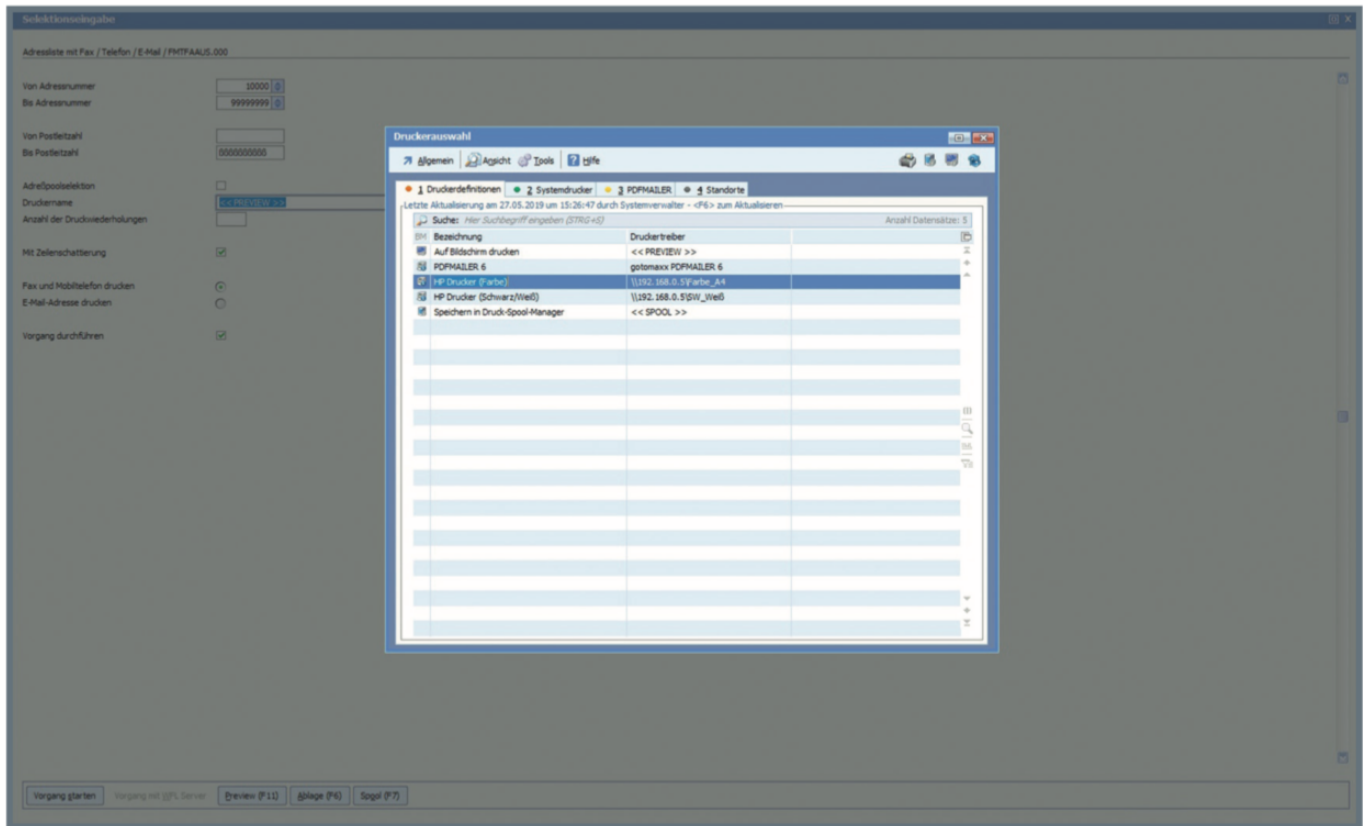


Es lassen sich mehrere verschiedene „Sets“ von Steuerzeichen erstellen, die zur Verwendung dann einfach ausgewählt werden können.

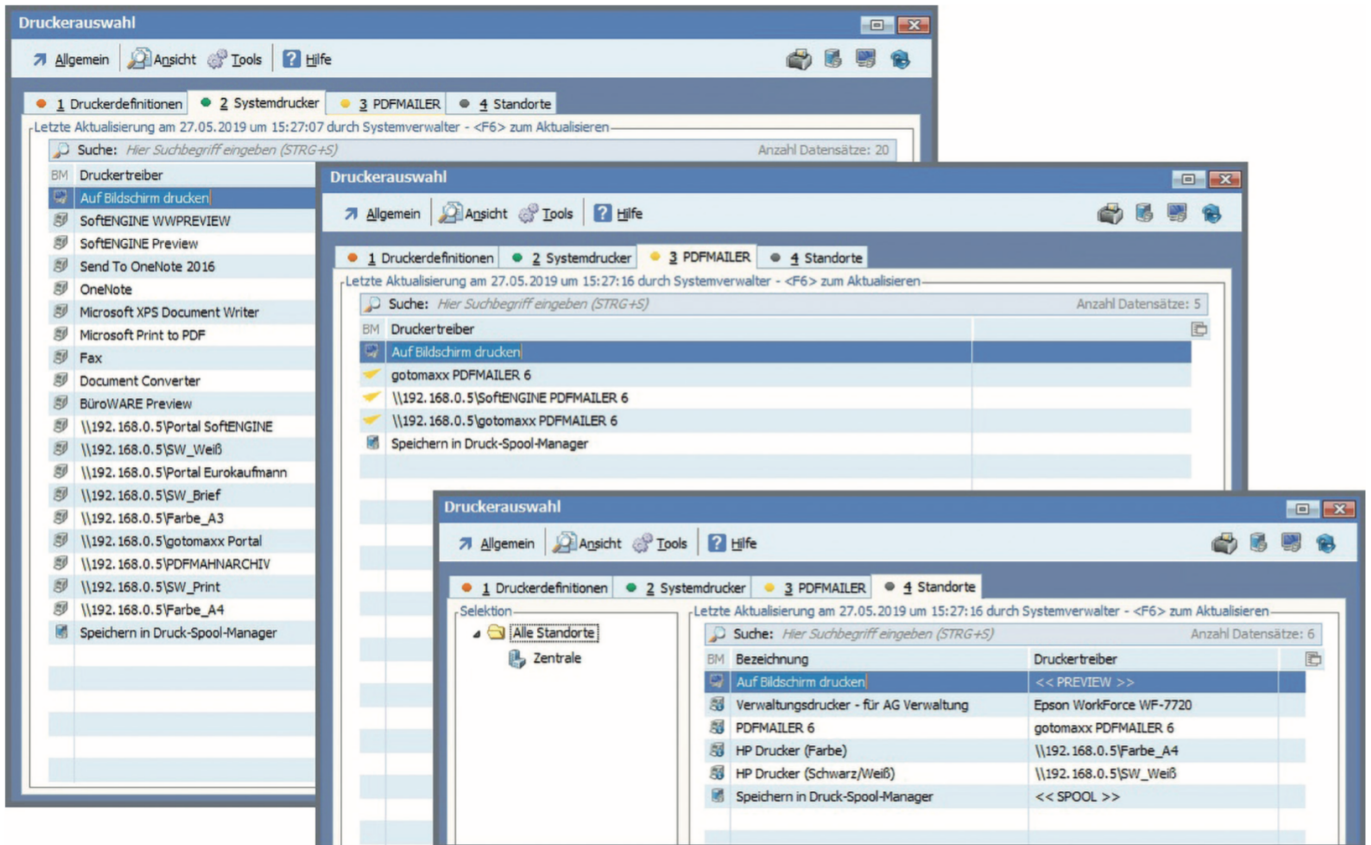
Bei einem Druckvorgang (im Beispiel ein Belegdruck) werden die angelegten Drucker sowie immer der Bildschirmdruck und der Spooldruck zur Auswahl angeboten.



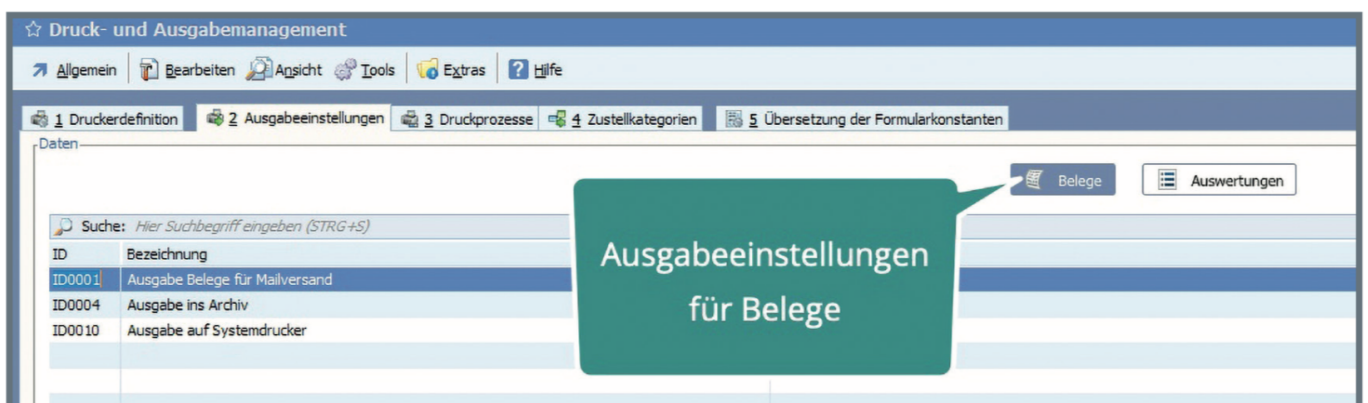
Analog dem Belegdruck steht beim Druck von Auswertungen der gleiche Auswahl-dialog zur Verfügung.



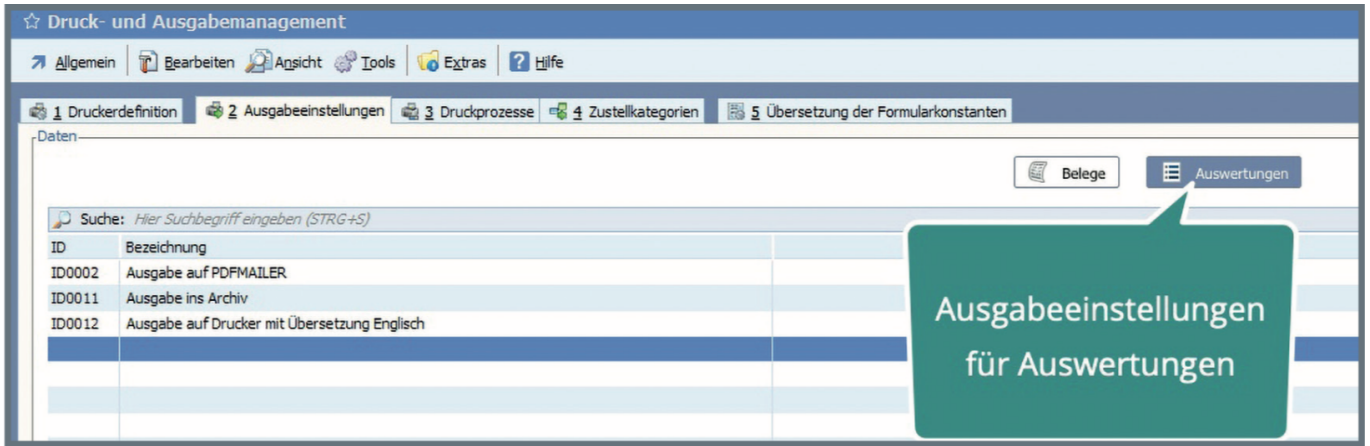
Alternativ zu den im ERP-System angelegten Druckern lassen sich immer die Systemdrucker, installierte PDF-Mailer oder ein Drucker eines anderen Stand-ortes zur Ausgabe auswählen. Auch hier stehen PDFMAILER und die Übergabe an den Druck-Spool-Manager immer als Ausgabeoption zur Verfügung.



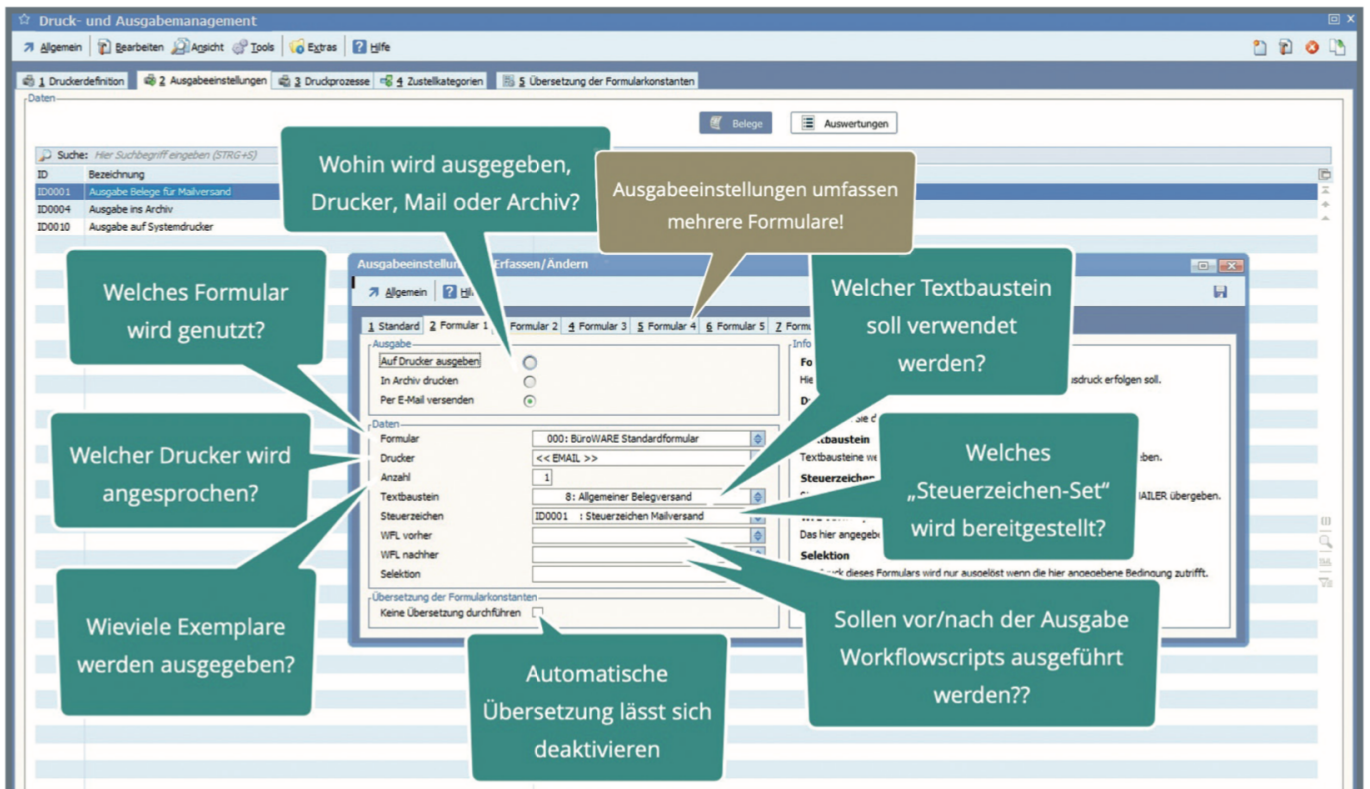
Ausgabe zentral definieren: Ausgabeeinstellungen



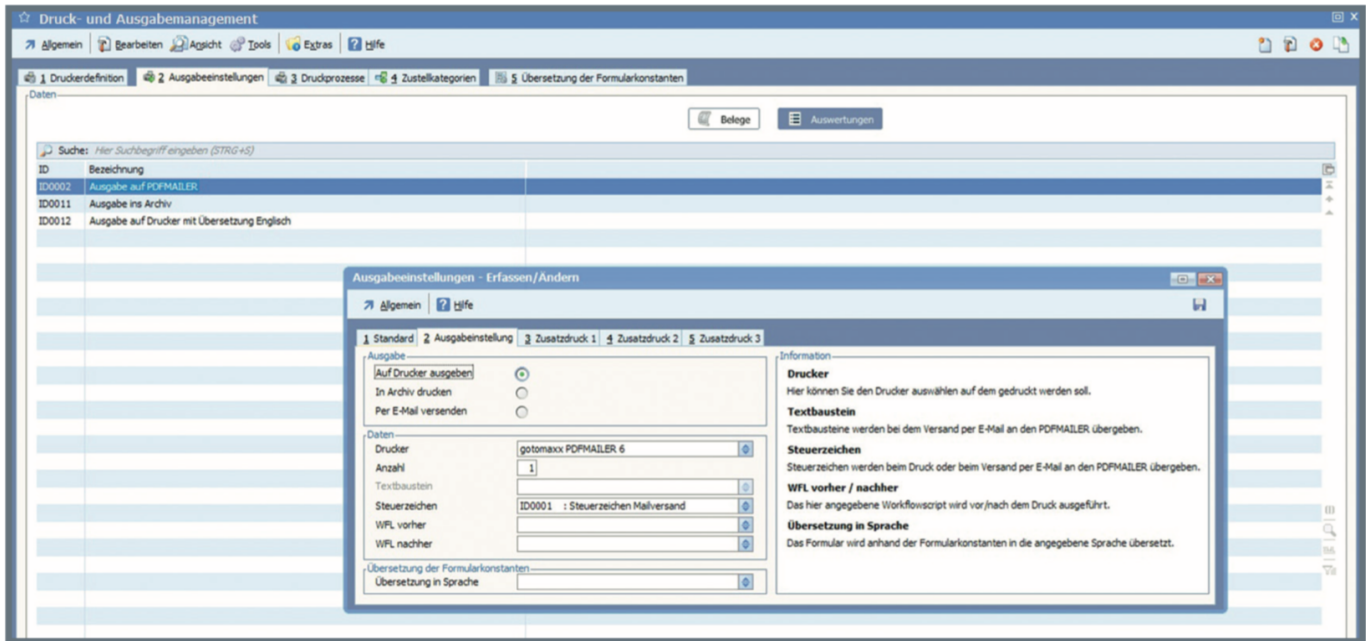
Ausgabeeinstellungen stehen Ihnen sowohl für Belege, wie auch für Auswertungen zur Verfügung und enthalten alle Informationen, die den Vorgang der Druck- oder einer alternativen Ausgabeform beschreiben.



Eine Ausgabeeinstellung kann mehrere Formulare beinhalten!

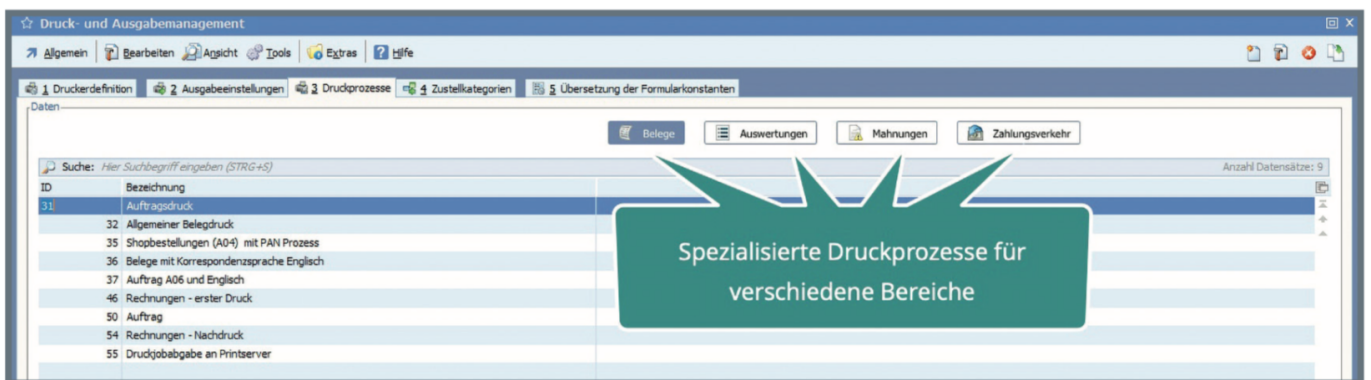


Die Ausgabeeinstellungen für Auswertungen sind ähnlich aufgebaut, enthalten aber weniger Optionen. Einstellmöglichkeiten, die ausschließlich auf Belege anzuwenden sind, wurden hier entfernt.



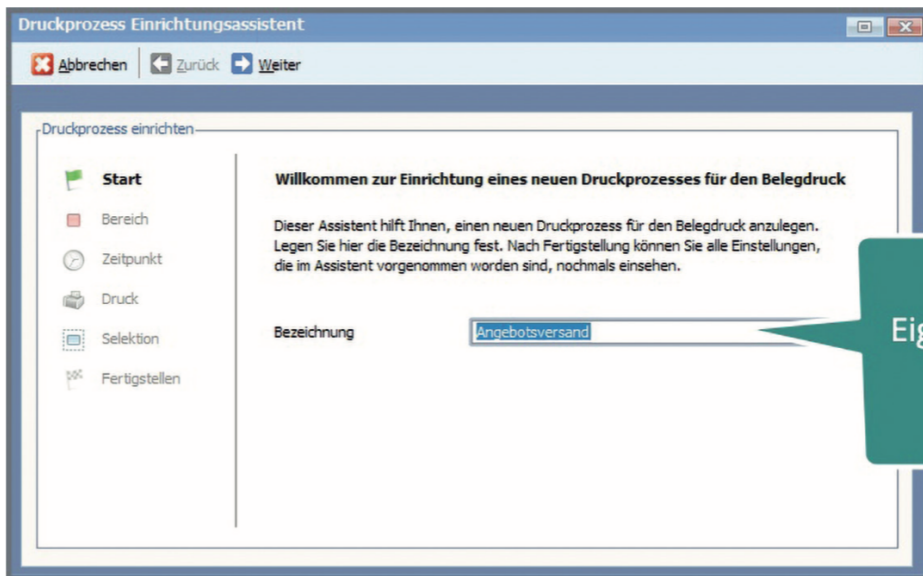
Einen komplexen Prozess beschreiben

Druckprozesse verbinden Ausgabeeinstellungen mit konkreten, spezialisierten ERP-Vorgängen, welche dann die nötigen Aktionen, um einen Druck oder eine Ausgabe durchzuführen, auf einen Klick reduzieren.



Druckprozesse können Sie für Warenwirtschaftsbelege, Listenauswertungen aller Softwaremodule sowie für die Finanzbuchhaltungs-Module Mahnwesen und Zahlungsverkehr erstellen. Beim Erzeugen neuer Prozesse unterstützt Sie ein Assistent, welcher Sie durch die wichtigsten Bestandteile führt.

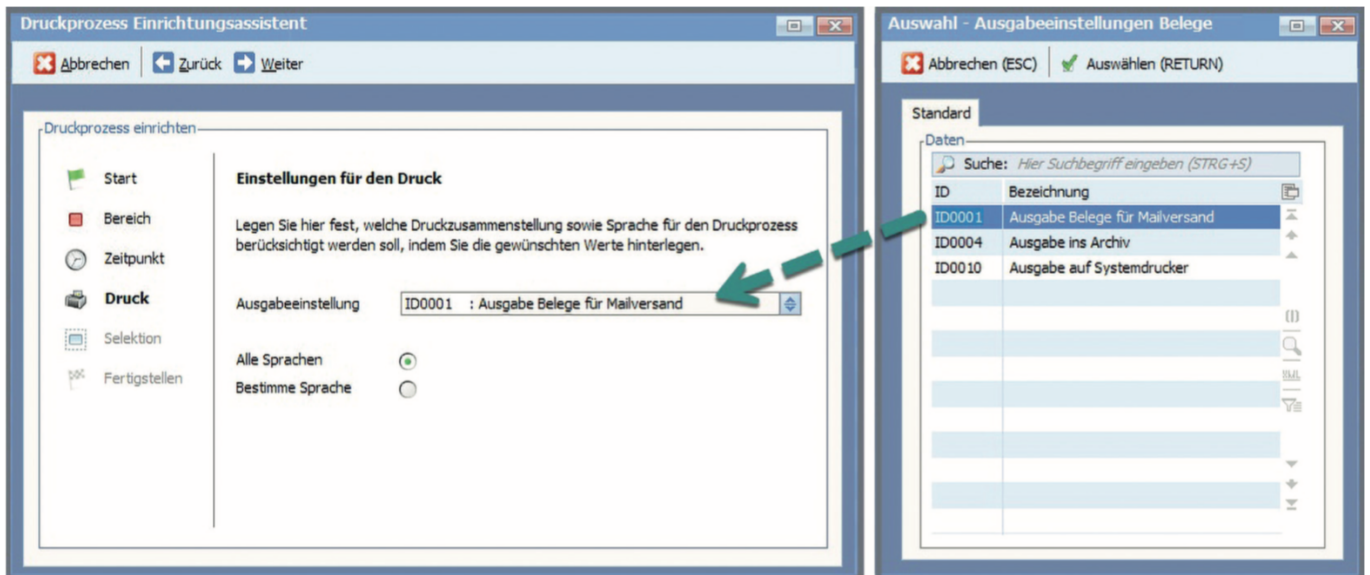
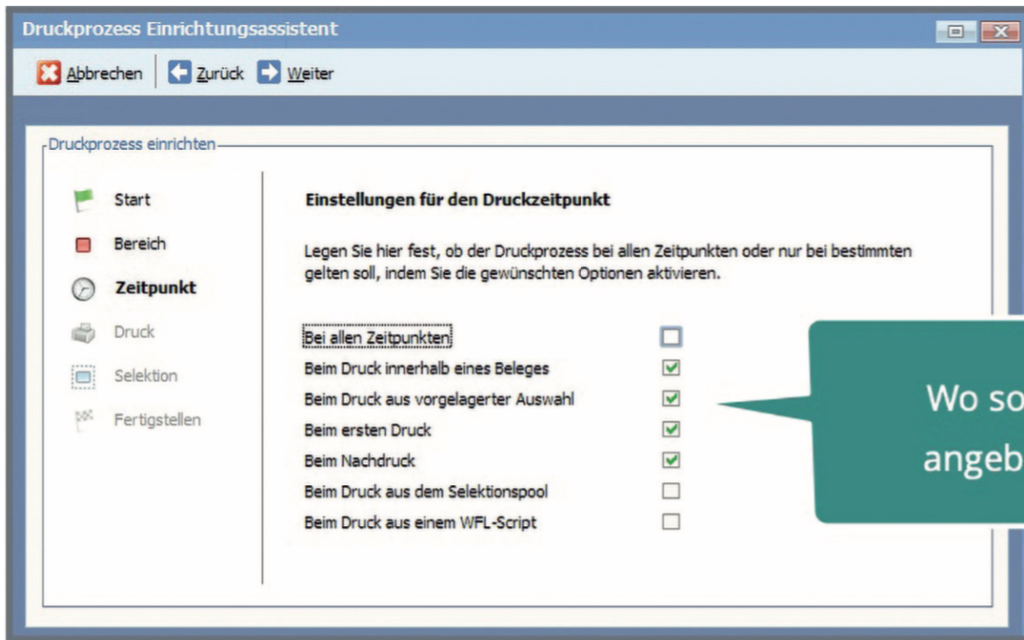
Mit Hilfe des Assistenten wird der Prozess exakt für den jeweiligen Vorgang angepasst. Sie starten den Assistenten mit der Festlegung einer eigenen, aussagefähige Bezeichnung des Prozesses.



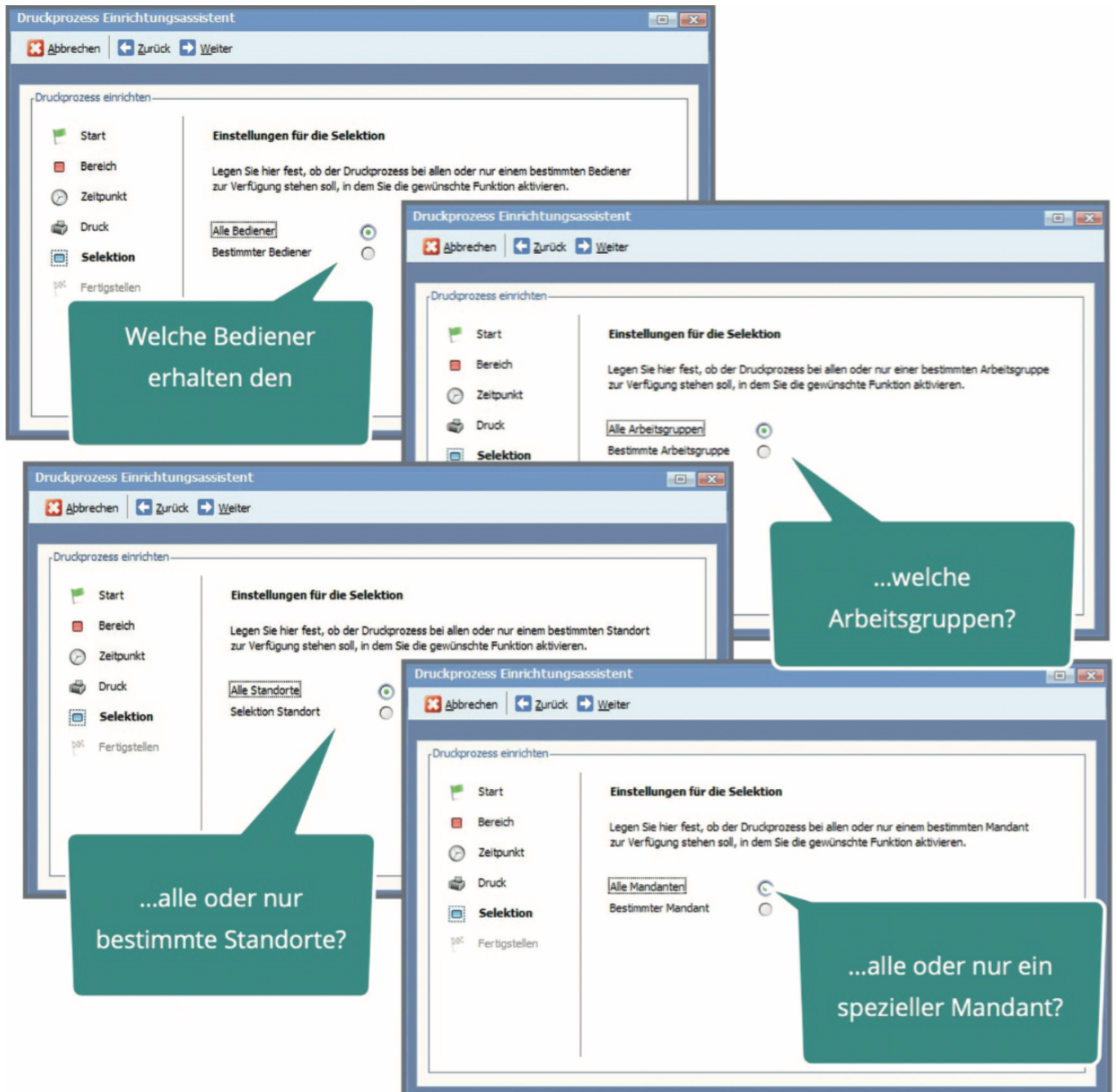
Legen Sie fest, bei welchen Belegen der Druckprozess zur Auswahl angeboten werden soll. Für das Beispiel wurden alle Angebote ausgewählt.



Der genaue Druckzeitpunkt lässt sich ebenfalls bestimmen.



Der Druckprozess wird nun durch die Ausgabeeinstellung erweitert. Damit ist der Drucker vorgegeben, sind eventuell Workflows zugeordnet, die Übersetzung vorgegeben und weitere Einstellungen festgelegt. Zusätzliche Selektionen ermöglichen die genaue Vorgabe, wann und wo der Druckprozess zur Auswahl angeboten wird.



Einmal erstellte Druckprozesse lassen sich jederzeit verändern.

The screenshot displays the 'Druck- und Ausgabemanagement' application. The main window has a menu bar with 'Allgemein', 'Bearbeiten', 'Ansicht', 'Tools', 'Extras', and 'Hilfe'. Below the menu is a toolbar with icons for 'Druckerdefinition', 'Ausgabeeinstellungen', 'Druckprozesse', 'Zustellkategorien', and 'Übersetzung der Formalkonstanten'. A search bar is present with the text 'Suche: Hier Suchbegriff eingeben (STRG+S)'. The main area shows a list of processes:

ID	Bezeichnung
31	Auftragsdruck
32	Allgemeiner Belegdruck
35	Shopbestellungen (A0-4) mit PAN Prozess
36	Belege mit Korrespondenzsprache Englisch
37	Auftrag A06 und Englisch
46	Rechnungen - erster Druck
50	Auftrag
53	Angebotsversand
54	Rechnungen - Nachdruck
55	Druckjobabgabe an Printserver

The 'Angebotsversand' process (ID 53) is selected. A dialog box titled 'Prozesse Belegdruck - Erfassen / Ändern' is open, showing configuration options for this process. The dialog has a menu bar with 'Allgemein', 'Bearbeiten', 'Einstellungen', and 'Hilfe'. It is divided into 'Standard' and 'Beschreibung' sections. The 'Standard' section contains the following settings:

Standard	Value
Daten	
ID	53
Bezeichnung	Angebotsversand
Info/Einstellungen	
Nur Belegart	N - WA Angebot
Nur Belegart mit Gruppe	
Beim Druck innerhalb des Beleges	Ja
Beim Druck aus vorg. Auswahl	Ja
Beim ersten Druck	Ja
Beim Nachdruck	Ja
Beim Druck aus dem Selektionspool	Nein
Beim Druck aus einem WFL	Nein
Ausgabeeinstellung	ID0001 - Ausgabe Belege für M
Sprache	
Bediener	
Arbeitsgruppe	
Standort	
Mandant	
PAN Prozess Vorlagen ID	
PAN Prozess öffnen	Nein

A large blue arrow points from the dialog box back to the 'Angebotsversand' entry in the list.

Druckprozesse können noch viel mehr!

Übergeben Sie den Prozess an den Printserver und ersparen Sie sich dadurch die Wartezeit bei langwierigen Druckausgaben. Arbeiten Sie perfekt mit PAN zusammen - vergessen Sie keine zusätzlich notwendigen Aktivitäten und lassen Sie automatisch mit der Ausgabe auch einen PAN-Prozess anlegen. Zusätzlich ist auch für Ausnahmen gesorgt. Sollte eine Einstellung der Adresse die Ausgabeform nicht erlauben, geben Sie Alternativen vor.

Prozesse Belegdruck - Erfassen / Andern

PAN - Businessworkflows

Abweichende Ausgabeinstellungen

Printserver

...den Druckjob an den Printserver übergeben.

...mit der Ausgabe automatisch einen PAN-Prozess anlegen.

...falls eine Adresseinstellung den Prozess nicht zulässt, wohin soll gedruckt werden?

Daten	Zustellkategorie	Abweichende Ausgabeinstellungen
1	SE0001 : Beleg ausdrucken	ID0010 : Ausgabe auf Systemdrucker
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		



Nur ein Klick startet den kompletten Prozess

Soll ein Beleg gedruckt werden, erhalten Sie alle für die jeweilige Belegart/Beleggruppe vorgesehenen Druckprozesse abgeboten. Wählen Sie den gewünschten Prozess aus und mit dessen Start wird der komplette Prozess abgearbeitet. Das bedeutet beispielsweise, dass Mails erzeugt, mehrere Formulare auf unterschiedlichen Druckern ausgegeben und ein PAN-Prozess zur Überwachung angelegt wird.

Vorgelagerte Auswahl Verkauf/Warenausgang > Standard

Allgemein Bearbeiten Ansicht Tools Extras Einstellungen Hilfe

1 Belegauswahl 2 Selektionspool

Suche: Hier Suchbegriff eingeben (STRG+S)

FI	DR	Beleg-Nr.	Ad.Nr.	Belegdatum	Name	Netto €	Mwst €	Brutto €	Rohertrag €	Vorgang	
		21900273	10455	15.03.2019	Fr	Jessika Berg	618,07	117,43	735,50	537,57	9575
		21900305	10325	20.03.2019	Mi	Anne Herrmann	501,68	95,32	597,00	150,68	9718
		21900319	10325	20.03.2019	Fr	Klaudia Woodhater	100,00		100,00	40,00	9812
		21900319	10325	20.03.2019	Fr	Robert E...	643,40	49,65	693,05	294,40	9820
		21900319	10325	20.03.2019	Fr	Anne Sch...					
		21900319	10325	20.03.2019	Mi	Ralf Dre...					
		21900319	10325	20.03.2019	Mi	Luca Sch...					
		21900319	10325	20.03.2019	Do	Christine...					
		21900319	10325	20.03.2019	Do	Robert E...					

Die zur Belegart passenden Druckprozesse werden angeboten

Auswahl Druckprozesse

Suche: Hier Suchbegriff eingeben (STRG+S) Anzahl Datensätze: 4

BM	ID	Bezeichnung
	32	Allgemeiner Belegdruck
	53	Angebotsversand
	55	Druckjobabgabe an Printserver
		Manuelle Formular/Druckerauswahl

Durch Auswahl und Start des Prozesses werden mit einem Klick alle Aktionen ausgeführt

Das Potential dieser Prozesse ist enorm.

- Die Bedienbarkeit ist entscheidend verbessert, da ein Anwender nur die passenden Ausgabemöglichkeiten für den Zeitpunkt des Druckes erhält.
- Eine hohe Zeitersparnis entsteht, da mehrere Aktionen automatisiert ohne Benutzereingriffe ausgeführt werden.
- Die Sicherheit, alle nötigen Arbeitsschritte auszuführen wird garantiert und ist ebenfalls nicht von Bedieneringriffen abhängig.
- Mehrere verschiedene Formulare werden in einem Schritt ausgegeben.

Ein PDF ist erzeugt und der PDFMAILER wurde gestartet

Was ebenfalls passiert ist:

- Ein PAN-Prozess zur Überwachung des Angebotes wurde erzeugt
- Eine Kopie des Angebotes wurde an den Vertreter gesandt
- Ein Exemplar des Angebotes wurde an ein Archiv übergeben
- Ein Workflow hat automatisch eine Wiedervorlage für einen Vertriebsmitarbeiter angelegt

Steuerzeichen und Textbausteine wurden übergeben und für die Erstellung der Mail genutzt

Druckprozesse bieten so eine hervorragende Möglichkeit, Abläufe weitestgehend zu automatisieren, ohne dass tiefgreifende Programmierkenntnisse nötig sind.

Im Zusammenhang mit den Ausgabeinstellungen und Druckerdefinitionen lassen sich auch Änderungen der Systemdrucker sehr einfach administrieren und in die bestehenden Prozesse aufnehmen.

Die Einrichtung der Druckprozesse für die anderen Bereiche - Auswertungen, Mahnungen und Zahlungsverkehr erfolgt analog der Druckprozesse für die Belege. Je nach Bereich sind zusätzliche Einstellungen vorhanden.

Druck- und Ausgabemanagement

Alles | Bearbeiten | Ansicht | Tools | Extras | Hilfe

1 Druckerdefinition | 2 Ausgabeinstellungen | 3 Druckprozesse | 4 Zustellkategorien | 5 Übersetzung der Formularkonstanten

Daten

Suche: Hier Suchbegriff eingeben (STRG+S)

ID	Bezeichnung
39	Wawi
40	Fibu
43	Anbu
44	Kore
45	Wawi Printserver
47	Service
49	CRM

Belege | **Auswertungen** | Mahnungen | Zahlungsverkehr

Prozesse Listendruck - Erfassen / Andern

Alles | Bearbeiten | Einstellungen | Hilfe

Standard

Daten

ID: 39

Bezeichnung: Wawi

Info/Einstellungen

Druckbereich: 3 - Wawi-Listenausdruck

Druck aus Listenausdruck: Ja

Druck aus Menü/Funktionsleiste: Ja

Druck aus WFL: Ja

Ausgabeinstellung: ID0002 - Ausgabe auf PDFMAILE

Bediener: "

Arbeitsgruppe: "

Standort: "

Mandant: "

PAN Prozess Vorlagen ID: "

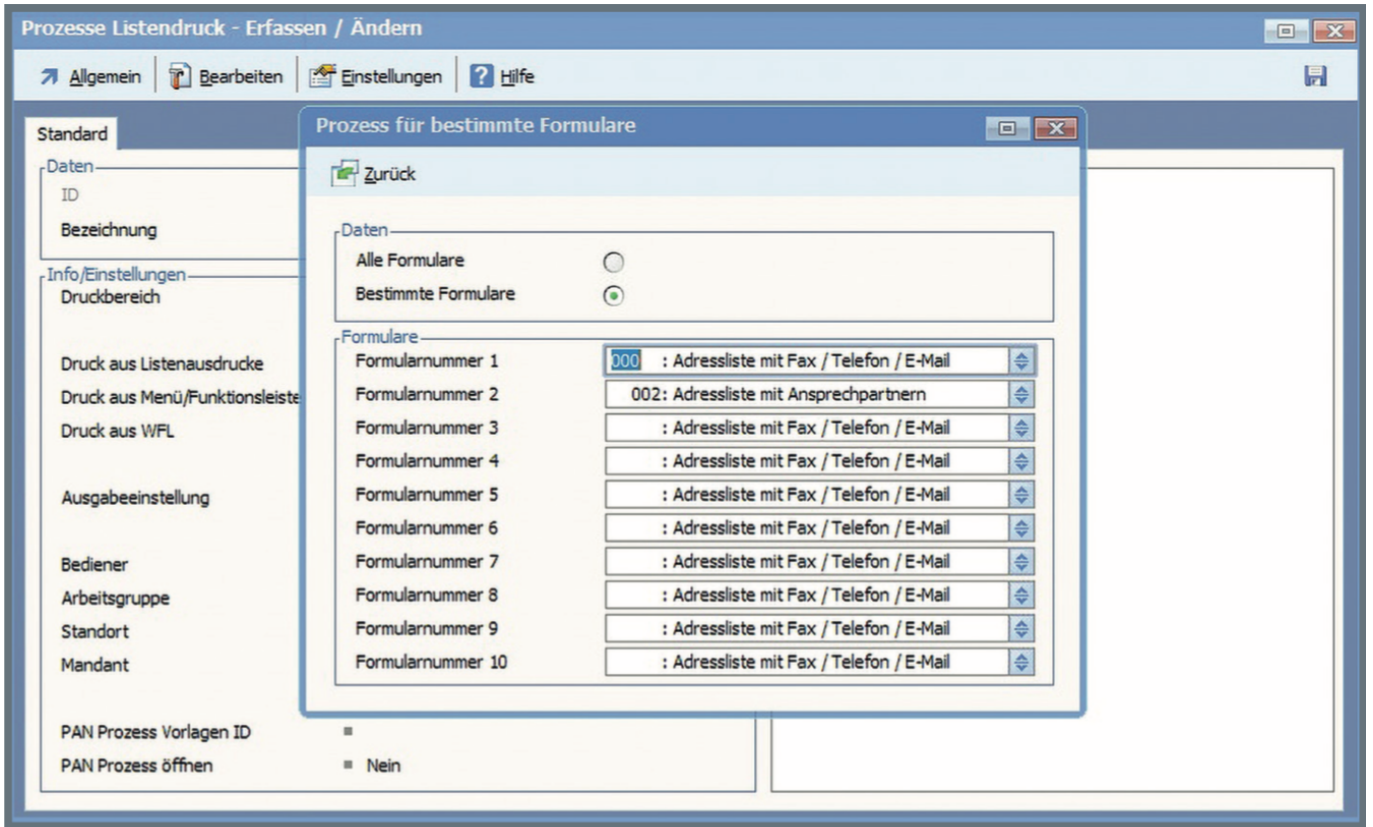
PAN Prozess öffnen: Nein

Ja nach Bereich enthalten die Druckprozesse die passenden Optionen

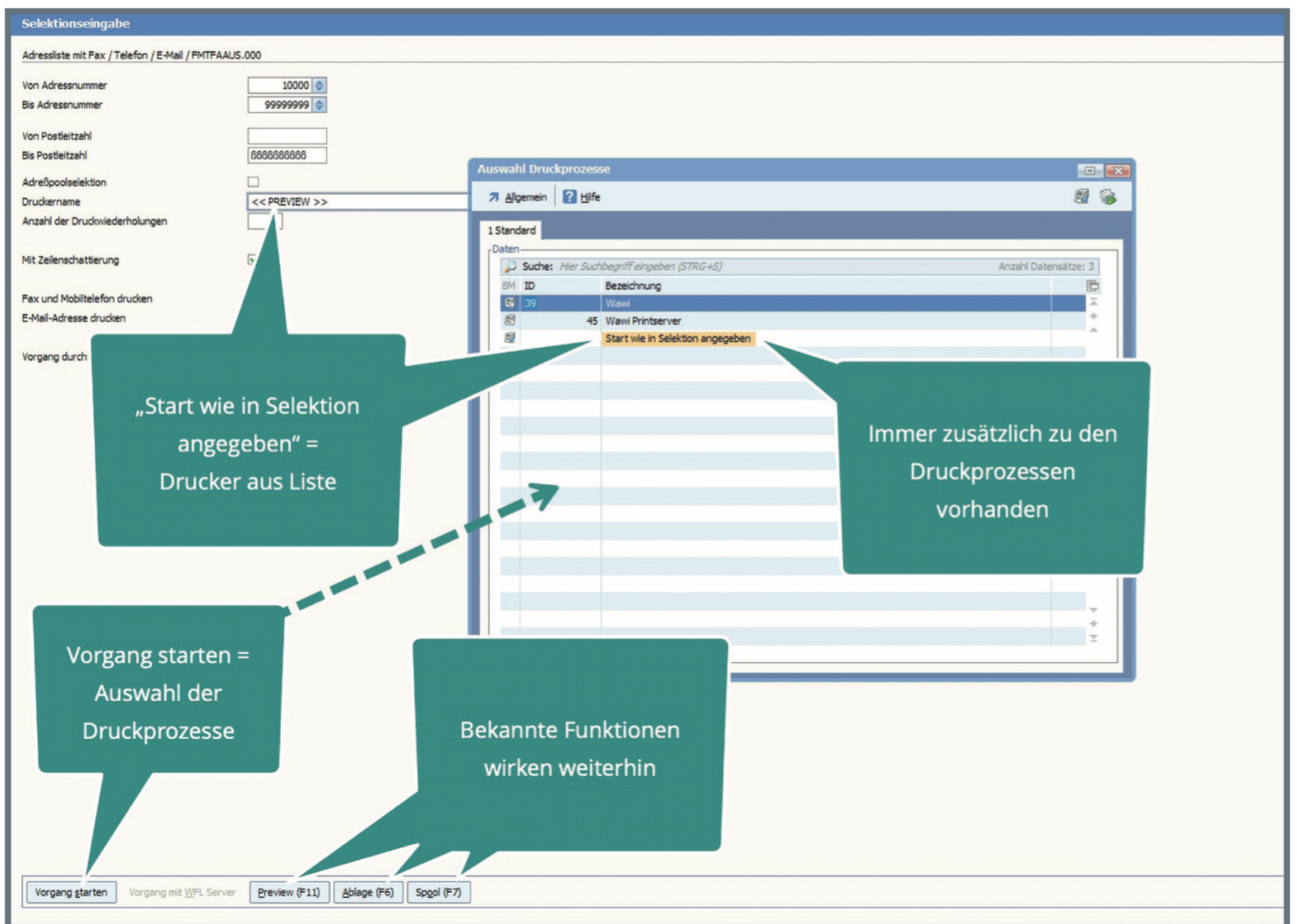


Spezielle Einstellungen bei Auswertungen

Für Auswertungen besteht die Möglichkeit, einen Druckprozess nur bei bestimmten Listen zur Verfügung zu stellen.



Der Aufruf der Druckprozesse beim Listendruck wurde ebenfalls angepasst.



„Vorgang Starten“ führt dabei immer zur Auswahl der Druckprozesse. In dieser Auswahl steht in jedem Fall die Option „Start wie in Selektion vorgegeben“ zur Verfügung. Damit wird die Auswertung mit dem dort gewählten oder vorgegebenen Drucker gestartet. Weitere Aktionen erfolgen hierbei nicht.

Die Schaltflächen „Preview“, „Ablage“ und „Spool“ sowie die Nutzung von Funktionstasten ist ohne Einschränkung weiterhin möglich. Damit ist sicher gestellt, dass die Nutzer nicht eingeschränkt werden, wenn noch keine Druckprozesse eingerichtet sind!



Zustellkategorien - Dokumente korrekt zustellen

Dokumente können in verschiedener Weise zugestellt werden. Als Papierausdruck per Post versendet, als PDF-Datei im Mailanhang, per Zustellung über das Portal und über weitere Varianten. Nicht jede Ausgabe kann über alle Varianten zugestellt werden und nicht jeder Kunde oder Lieferant wählt bzw. erlaubt die gleiche Zustellungsart.

Um diese Thematik sinnvoll zu organisieren, stehen die „Zustellkategorien“ bereit.

The screenshot shows the 'Druck- und Ausgabemanagement' (Print and Output Management) interface. The main window title is 'Druck- und Ausgabemanagement'. Below the title bar, there are several tabs: 'Allgemein', 'Bearbeiten', 'Ansicht', 'Tools', 'Extras', and 'Hilfe'. The 'Ansicht' tab is currently selected. Below the tabs, there are five numbered sections: '1 Druckerdefinition', '2 Ausgabeeinstellungen', '3 Druckprozesse', '4 Zustellkategorien', and '5 Übersetzung der Formulkonstanten'. The '4 Zustellkategorien' section is active, displaying a table with the following data:

ID	Bezeichnung
SE0001	Beleg ausdrucken
SE0002	Beleg per E-Mail zustellen
SE0003	Beleg in Portalcloud - Speichern und Benachrichtigen
SE0004	Beleg in Portalcloud - Speichern und per E-Mail senden
SE0005	Beleg in Portalcloud - Ohne speichern per E-Mail senden

Sie beschreiben, wie ein Beleg zugestellt wird. Das kann eine Ausgabe an einen Drucker ebenso sein, wie das Übergeben eines Beleges an das Portal. Zustellkategorien werden dafür einerseits mit Druckprozessen verknüpft, andererseits steuern Felder in Adressen und Belegen, welche Zustellkategorie angewandt werden soll.

The screenshot shows the SAP 'Druck- und Ausgabemanagement' (Print and Output Management) interface. The main window displays a list of delivery categories (Zustellkategorien) with the following data:

ID	Bezeichnung
SE0001	Beleg ausdrucken
SE0002	Beleg per E-Mail zustellen
SE0003	Beleg in Portalcloud - Speichern und Benachrichtigen
SE0004	Beleg in Portalcloud - Speichern und per E-Mail senden
SE0005	Beleg in Portalcloud - Ohne speichern per E-Mail senden

A callout box points to the first entry with the text: **Zustellart: Ausdruck**.

An inset window titled 'Zustellkategorien - Erfassen / Ändern' shows the details for ID SE0001:

Standard
 ID: SE0001
 Bezeichnung: Beleg ausdrucken

Suche: Hier Suchbegriff eingeben (STRG+S) Anzahl Datensätze: 2

Prozess ID	Ausgabeeinstellung
32 : Allgemeiner Belegdruck	ID0010 : Ausgabe auf Systemdrucke
53 : Angebotsversand	ID0010 : Ausgabe auf Systemdrucke

A callout box points to this table with the text: **In welchem Prozess soll welche Ausgabeeinstellung angewandt werden?**

Die Zustellkategorie kann in der Adresse und im Beleg vermerkt sein. Dieses Feld ist für Kalkulationen zugänglich und kann bei Bedarf zur Laufzeit des Vorganges gefüllt werden. Damit ist die Möglichkeit gegeben, in Abhängigkeit von anderen Daten die Zustellkategorie zu verändern. Ein typisches Beispiel dafür ist die mögliche Steuerung der Zustellung in Abhängigkeit von der Belegsumme.

The image shows two screenshots of a SAP system interface. The top screenshot displays a document overview for a 'Positionserfassung / WA-Auftrag (A03) [Telefonbestellung]'. It shows a list of items with columns for 'Suche: Fragmentsuche: "zustellart"', 'Feldinhalt', and 'Anzahl Datensätze: 678'. A callout box points to the 'Zustellart' field in the table, labeled 'Zustellart im Beleg'. The bottom screenshot shows the 'Erfassen / Ändern - Adressdaten WAWI Kunden (Firma)' form. It displays a search results table with columns for 'Suche: Fragmentsuche: "zustellart"', 'Feldinhalt', and 'Anzahl Datensätze: 410'. A callout box points to the 'Zustellart' field in the table, labeled 'Zustellart in der Adresse'.



Fremdsprache ohne Formularänderung

Auch kleinere Unternehmen benötigen immer häufiger Formulare und Listen in einer Fremdsprache. Um diese Anforderung abzubilden, waren bisher tiefgreifende Kenntnisse des Systems nötig. Mit dem neuen Übersetzungsmodul lässt sich ein Formular übersetzen, ohne dass dieses bearbeitet werden muss!

Dabei ist die Vorgehensweise grundsätzlich recht einfach. Im Bereich „Übersetzung der Formulkonstanten“ werden die fremdsprachlichen Begriffe den deutschen Begriffen zugeordnet.

Druck- und Ausgabemanagement

Allgemein Bearbeiten Ansicht Tools Hilfe

1 Druckerdefinition 2 Ausgabeeinstellungen 3 Druckprozesse 4 Zustellkategorien 5 Übersetzung der Formularkonstanten

Auswahl der Sprache: Deutsch Englisch Französisch Italienisch Spanisch Portugiesisch

Daten

Suche: Hier Suchbegriff eingeben (STRG+S)

M	Deutsch	Übersetzung
	% Mehrwertsteuer	% Value added tax
	% Mehrwertsteuer (2)	-
	% Mehrwertsteuer (3)	-
	/ Rest	-
	ABWEICHENDE RECHNUNGSANSCHRIFT:	-
	INFO	-
	Artikel (Ist nicht im Gesamtbetrag enthalten):	-
	Er(-
	Partner:	Contact Person:
	en	Deposit
	mer	Prepayments
		Item number
		-
	jt:	-
	Bankleitzahl:	-
	Belegdatum:	-
	Belegnummer:	Document number:
	Bestellnummer:	-
	Betrag	Amount
	Betreff:	Subject:
	Bezug:	Reference:
	Bis zur vollständigen Bezahlung bleibt die	-
	Brutto	Gross
	Charge:	-
	Datum	Date
	Details zur Steuerberechnung	-
	E-Mail:	-
	Einzelpreis	Price
	Es besteht eine Bonusvereinbarung.	-
	FA-Anzahlungen	-
	Farbe	Color
	Fax:	-
	Ges. Mehrwertsteuer	-
	Gesamt	Total

Auswahl der Sprache

Bei „-“ wird der deutsche Begriff ausgegeben.

Begriffszuordnung Deutsch <> Fremdsprache

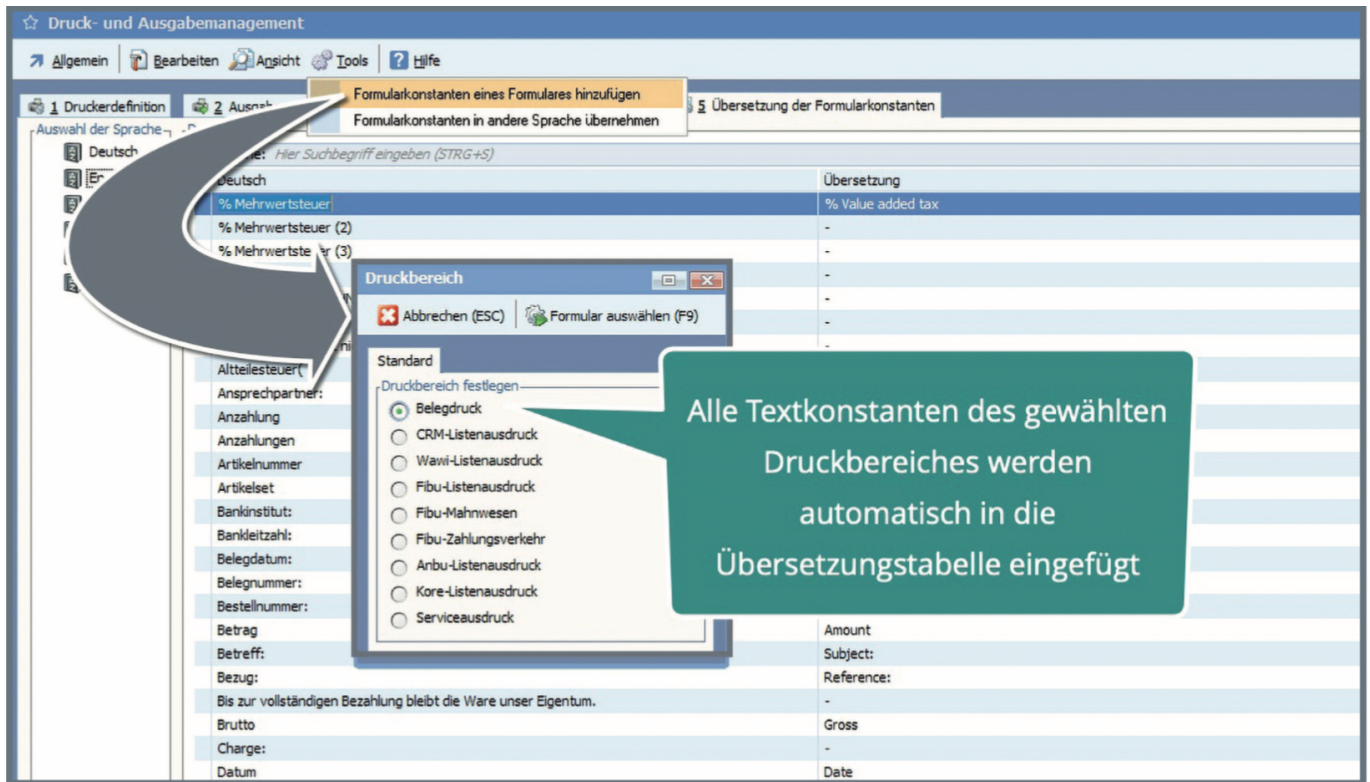
Bei der Ausgabe werden dann die deutschen Begriffe automatisch mit dem Begriff der jeweiligen Fremdsprache ersetzt!

Diese Übersetzung erfolgt bei allen Formularen und Listen, außer die Übersetzung ist durch die Ausgabeeinstellungen deaktiviert worden.

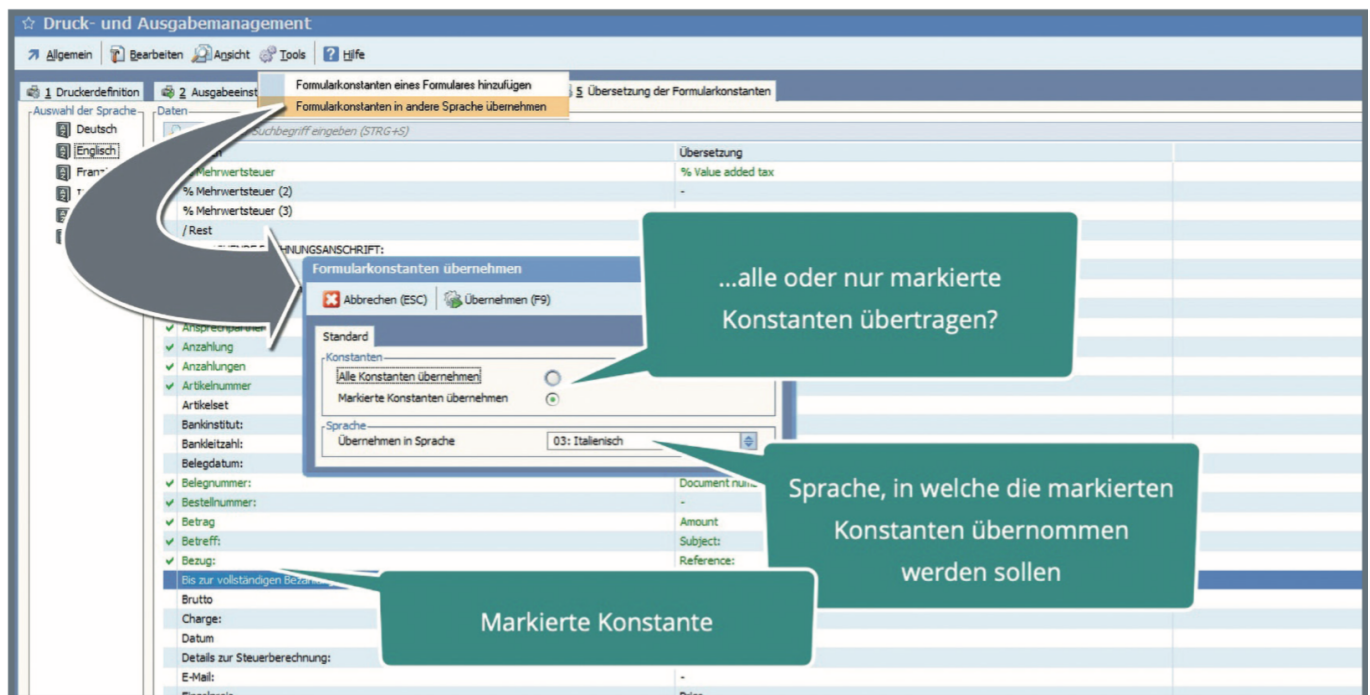
Auch für neu erstellte Formulare ist somit automatisch eine Übersetzung verfügbar.

Die Erstellung der Übersetzung ist Aufgabe des Anwenders. Viele Tools unterstützen die Übersetzung und erleichtern zeitaufwendige Arbeiten. So lassen sich alle Textkonstanten eines Druckbereiches automatisch in die Übersetzungstabelle übernehmen.

Führen Sie diese Funktion beispielsweise für den Belegdruck aus, werden allein den Formularen vorhandenen vorgegebenen Begriffe automatisch in die Tabelle eingetragen. Duplikate gibt es nicht, mehrfach verwendete Begriffe sind nach der Übernahme nur einmal in der Liste enthalten.



Die Eintragungen können außerdem mit der [+]-Taste markiert und in eine andere Sprache übertragen werden.



Interessant ist auch die Möglichkeit, für deutsche Begriffe eine Übersetzung anzulegen. Damit lässt sich ohne Eingriff in Formulare eine Veränderung der Ausgabe erreichen, falls im jeweiligen Anwendungsfall andere Begriffe benötigt werden.

Ein Beispiel dafür könnte ein Einsatzfall im Buchhandel sein. Um statt Artikelnummer immer den Text „ISBN-Nummer“ auszugeben, tragen Sie diese Begriffe in der Übersetzung ein.

☆ Druck- und Ausgabemanagement

➔ Allgemein | 📄 Bearbeiten | 👁 Ansicht | ⚙ Tools | ? Hilfe

1 Druckerdefinition | 2 Ausgabeeinstellungen | 3 Druckprozesse | 4 Zustellkategorien | 5 Übersetzung der Formulkonstanten

Auswahl der Sprache: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch

Daten- Suche: Hier Suchbegriff eingeben (STRG+S)

M	Übersetzung
Deutsch	ISBN Nummer
Artikelnummer	

Bei der Ausgabe wird jetzt „Artikelnummer“ mit „ISBN-Nummer“ ersetzt



Mit dem Printserver vermeiden Sie Wartezeiten

Druckaufträge können viel Zeit in Anspruch nehmen. Um die Wartezeit zu verhindern, können Ausgabeaufträge direkt an einen „Printserver“ übergeben werden. Bei der Definition eines Druckprozesses können Sie die Auslagerung an des Auftrages an einen Printserver festlegen.

Prozesse Belegdruck - Erfassen / Ändern

➔ Allgemein | 📄 Bearbeiten | ⚙ Einstellungen | ? Hilfe

Standard

Daten- ID: 53, Bezeichnung: Angebotsversand

Info/Einstellungen- Nur Belegart: N - WA Angebot

Beim Druck innerhalb des Beleg...
 Beim Druck aus vorg. Auswahl...
 Beim ersten Druck...
 Beim Nachdruck...
 Beim Druck aus dem Selektions...
 Beim Druck aus einem WFL

Printserver - Zurück

Daten- Druckjob an Printserver auslagern:
 Bedienernummer für Printserver: [Dropdown]

Ein Printserver ist als Bediener anzulegen. Damit steht Ihnen auch die Möglichkeit offen, mehrere Printserver in einem System zu erstellen.

The screenshot displays the SAP Bedienerverwaltung (Operator Management) interface. The main window shows a list of operators with columns for Status, Nr., Name, Personalnummer, Telefon, and E-Mail Kontonummer. A modal dialog box is open for editing operator 003, 'Printserver'. The dialog shows fields for Bedienernummer (003), Name (Printserver), and Bedienerart (13: Print-Server). A dropdown menu for Mandant is open, showing a list of mandants with '13: Print-Server' selected. A green callout box points to the selected item with the text 'Bedienerart "Printserver"'. Below the dialog, an information section for 'Printserver' lists details: Bedienernummer = 003, Berechtigung = Lizenziert, Berechtigung für alle Module, Bedienerart = Print-Server, and E-Mail = nicht hinterlegt.

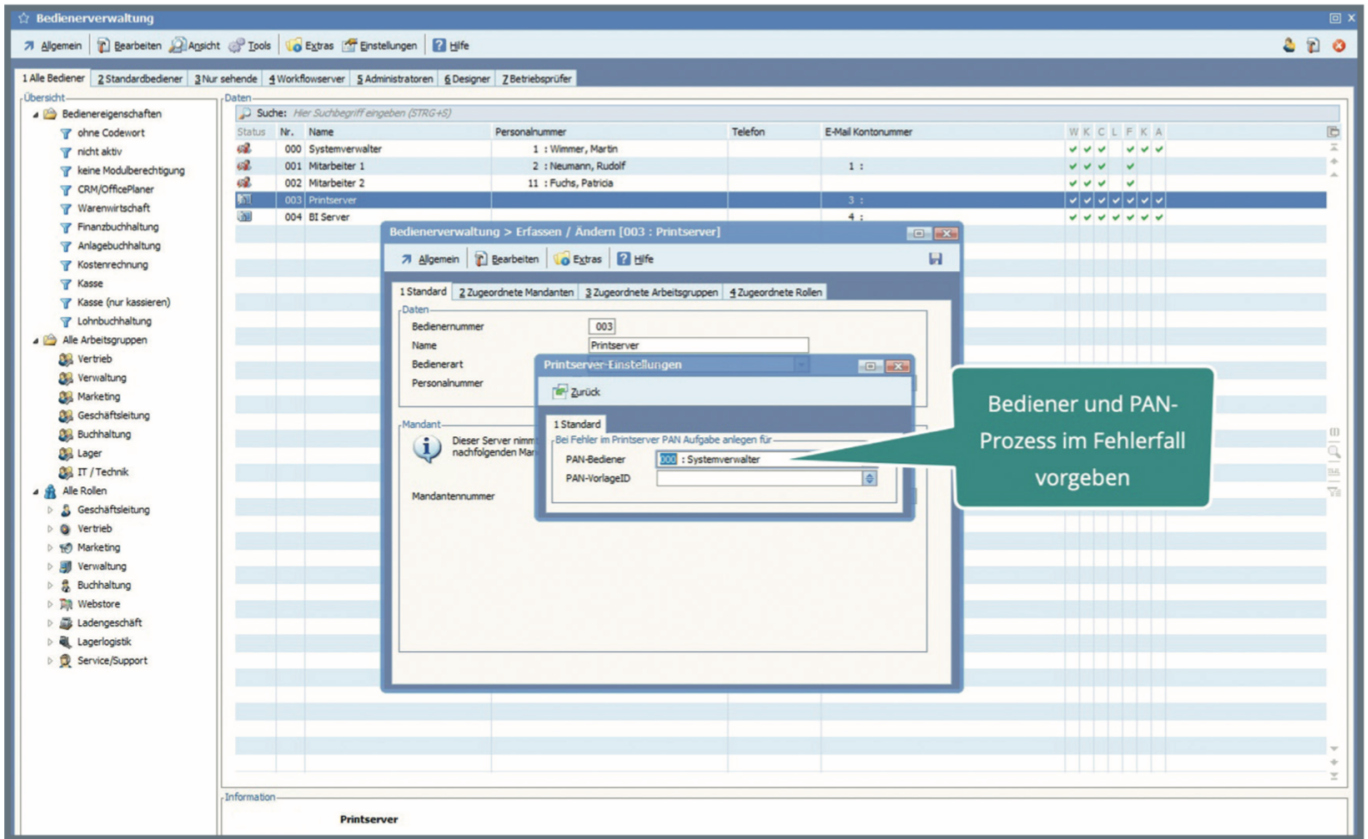
Status	Nr.	Name	Personalnummer	Telefon	E-Mail Kontonummer	W	K	C	L	F	K	A
	000	Systemverwalter	1 : Wimmer, Martin			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	001	Mitarbeiter 1	2 : Neumann, Rudolf		1 :	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	002	Mitarbeiter 2	11 : Fuchs, Patricia			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	003	Printserver			3 :	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	004	BI Server			4 :	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Information

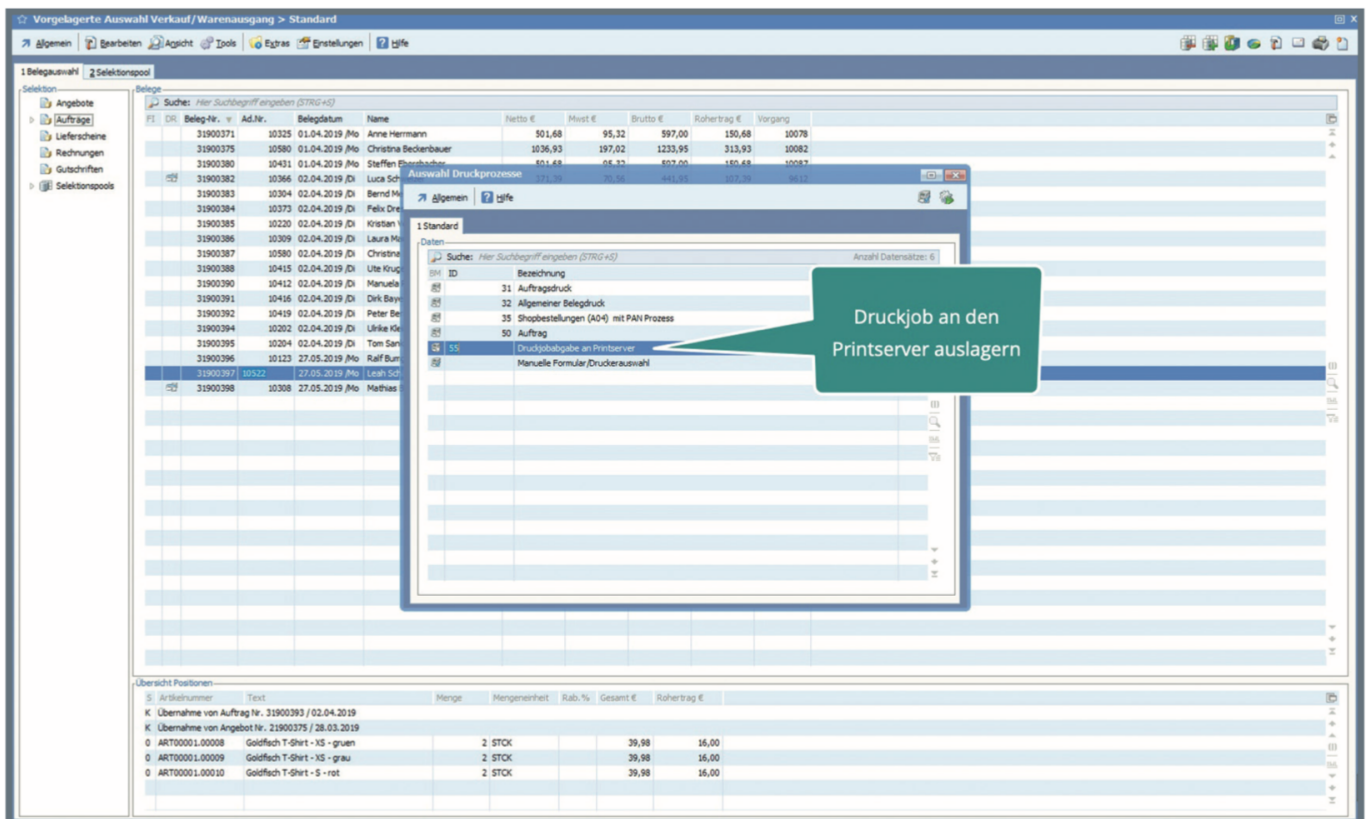
Printserver

- Bedienernummer = 003
- Berechtigung = Lizenziert, Berechtigung für alle Module
- Bedienerart = Print-Server
- E-Mail = nicht hinterlegt

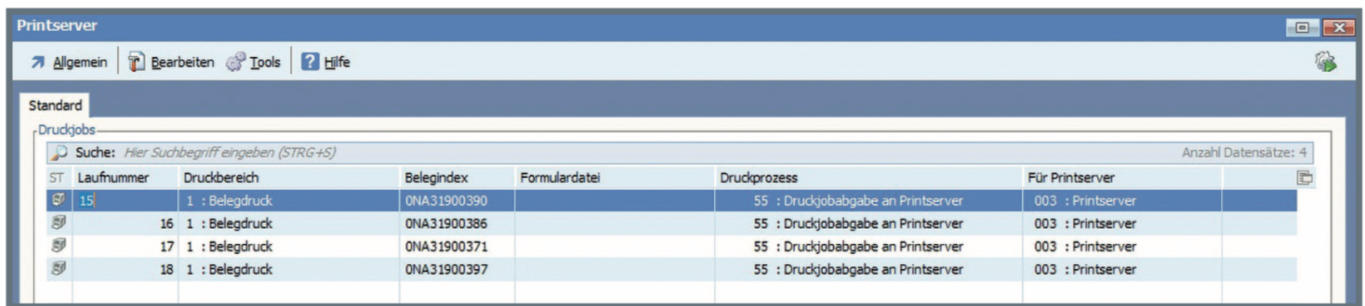
Printserver übernehmen dann die komplette Verarbeitung eines Ausgabeauftrages, egal, welche Drucker daran beteiligt sind. Damit kommt Printservern eine hohe Bedeutung zu. Die Garantie, dass Ausgabeaufträge im Falle eines Fehlers weiter verarbeitet werden können, übernimmt PAN.



Im Falle eines Fehlers wird automatisch eine PAN-Aufgabe erstellt, der den verantwortlichen Mitarbeiter informiert und somit eine unverzügliche Fehlerbearbeitung ermöglicht. Druckaufträge können in der täglichen Arbeit automatisiert über einen Druckprozess oder manuelle Auswahl an den Druckserver abgegeben werden. Am Arbeitsplatz des Bedieners kann sofort weitergearbeitet werden.



Im Arbeitsplatz des Printservers sind alle aktiven Jobs mit ihrem Status sichtbar. Ein Eingriff kann jederzeit erfolgen.



The screenshot shows the 'Printserver' application window. The title bar reads 'Printserver'. Below the title bar is a menu bar with 'Allgemein', 'Bearbeiten', 'Tools', and 'Hilfe'. The main area is titled 'Standard' and contains a 'Druckjobs' section. A search bar at the top of the table says 'Suche: Hier Suchbegriff eingeben (STRG+S)'. The table has 8 columns: 'ST', 'Laufnummer', 'Druckbereich', 'Belegindex', 'Formulardatei', 'Druckprozess', 'Für Printserver', and 'Anzahl Datensätze: 4'. There are four rows of data, each representing an active print job.

ST	Laufnummer	Druckbereich	Belegindex	Formulardatei	Druckprozess	Für Printserver	Anzahl Datensätze: 4
55	15	1 : Belegdruck	ONA31900390		55 : Druckjobabgabe an Printserver	003 : Printserver	
55	16	1 : Belegdruck	ONA31900386		55 : Druckjobabgabe an Printserver	003 : Printserver	
55	17	1 : Belegdruck	ONA31900371		55 : Druckjobabgabe an Printserver	003 : Printserver	
55	18	1 : Belegdruck	ONA31900397		55 : Druckjobabgabe an Printserver	003 : Printserver	

Die Anwendung von Printservern vervollständigt das neue Druck- und Ausgabemanagement. Während sich mit Druckerdefinitionen, Ausgabeinstellungen, Druckprozesse, Zustellkategorien und Übersetzungen komplexe Aufgabestellungen für die Ausgabe automatisieren lassen, übernehmen Printserver die Abarbeitung dieser Prozesse und garantieren eine ständige Verfügbarkeit der Arbeitsplätze auch bei zeitaufwendigen Vorgängen.